



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes AfD**
vom 16.11.2022

Bayerisch-chinesische Beziehungen (4)

Am 10.11.2022 meldete die Zeitschrift Epoch Times Folgendes: www.epochtimes.de¹
Zuvor, am 29.10.2022 meldete die Zeitschrift Epoch Times: „*Einseitige Abhängigkeiten müssen wir rasch abbauen*“, sagte BDI-Präsident Siegfried Russwurm. „*Deutschland ist von vielen mineralischen Rohstoffen heute stark von China abhängig.*“ Im Gegensatz etwa zu Öl und Gas gebe es bei mineralischen Rohstoffen keine nationalen strategischen Reserven in Deutschland. Aus der Sicht der deutschen Wirtschaft ist der „*zunehmende Protektionismus*“ des kommunistisch regierten Landes ein Problem, kritisiert DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. China setzt selbst „*auf Abschottung, will aber überall in der Welt mehr mitmischen, auch bei uns in Deutschland*“...“ Deutsche Manager in China beklagen ein stetig zunehmendes Maß an Gängelei und Ausforschung. Aktuell beliebte Druckmittel der chinesischen Behörden sind „*Datenschutz*“ und „*nationale Sicherheit*“: Von ausländischen Unternehmen wird verlangt, technologische Entwicklungen offenzulegen, mit dem Argument, dass die chinesischen Gesetze dies vorschrieben. Doch aufgrund jahrzehntelanger politischer Förderung sind Deutschlands Unternehmen heute so eng mit China verflochten, dass eine „*Entkopplung*“ schwerwiegende Folgen für die deutsche Volkswirtschaft hätte“ (www.epochtimes.de²).

Am 13.11.2022 ergänzte die Zeitung Die WELT: „*Die Regierung möchte, dass Investitionen in die Volksrepublik für deutsche Firmen unattraktiver werden*“ (www.welt.de³) und wenige Tage später: „*Wirtschaftsminister Robert Habeck ist nach Asien gereist, um die deutsche Handelspolitik neu auszurichten... Oder die Drohgebärden der Chinesen gegen den kleinen Nachbarn Taiwan, an dem quasi die gesamte weltweite Chipindustrie hängt... Statt sich zu beklagen, wie schwer man es habe mit all diesen Krisen, müsse man seine eigene Denkweise und Haltung verändern: „Wir müssen den Kampf lieben, machen wir unsere Arbeit.“ Die Arbeit ist in diesem Fall, die Abhängigkeit von China zu reduzieren...*“ (www.welt.de⁴).

1 <https://web.archive.org/web/20221110114222/https://www.epochtimes.de/china/neue-aera-chinas-militaer-soll-kriegsvorbereitung-verstaerken-a4028803.html>

2 <https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/deutsche-wirtschaft-will-china-abhaengigkeiten-rasch-abbauen-a4016530.html>

3 <https://www.welt.de/wirtschaft/plus242070831/China-Habecks-Anti-Peking-Plan-der-nicht-so-heissen-darf.html>

4 <https://www.welt.de/wirtschaft/article242104619/Asien-Pazifik-Konferenz-An-einer-Stelle-widerspricht-Habeck-dem-Siemens-Chef.html>

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.	Aktivitäten von bayerischen Unternehmen in China	4
1.1	Wie viele Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern sind in China pro Jahr seit 2014 aktiv?	4
1.2	Wie viel Geld haben Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern in China pro Jahr seit 2014 investiert?	4
1.3	Wie verteilen sich die Investitionen auf die Bereiche „Sachinvestitionen“, „immaterielle Investitionen“ und „Finanzinvestitionen“?	4
2.	Unterstützung für besonders betroffene Unternehmen in Bayern	5
2.1	Plant die Staatsregierung, bayerische Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Geschäfte besonders unter den Entwicklungen zwischen Taiwan und China leiden, besonders zu unterstützen?	5
2.2	Wenn ja, in welcher Form?	5
2.3	Wenn ja, in welchem Umfang?	5
3.	Mögliche Exportverbote	5
3.1	Hält die Staatsregierung ein Exportverbot von bayerischen Gütern nach China im Fall eines Angriffs Chinas auf einen Nachbarn, darunter auch Taiwan, für möglich?	5
3.2	Wenn ja, in welcher Form?	5
3.3	Wenn ja, in welchem Umfang?	5
4.	Dual-Use-Güter	6
4.1	Wie viele Güter, die in Bayern produziert worden sind und nach der aktuellen Fassung der EU-Verordnung als Dual-Use-Güter definiert werden, sind seit 2014 pro Jahr nach China exportiert worden?	6
4.2	Wie viele Güter, die in Bayern produziert worden sind und nach der aktuellen Fassung der EU-Verordnung als Dual-Use-Güter definiert werden, durften seit 2014 pro Jahr nicht nach China exportiert werden, da sie keine Ausfuhrgenehmigung erhalten hatten (bitte hierbei jeweils den Grund für die Verweigerung der Ausfuhrgenehmigung angeben)?	6
4.3	Von welchen Firmen stammten jeweils die in 4.1 und 4.2 erfragten Dual-Use-Güter?	6
5.	Kooperationen mit China	6
5.1	Welche konkreten Kooperationspartnerschaften existieren zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen Bayerns mit China?	6

5.2	Welche zivilgesellschaftlichen Organisationen in Bayern sind der Staatsregierung im Einzelnen bekannt, die im Zeichen der Völkerverständigung mit China aktiv sind?	7
5.3	Welche der in 5.2 erfragten Organisationen stehen unter Beobachtung des Landesamts für Verfassungsschutz (bitte hierbei Beginn der Beobachtung angeben)?	7
6.	Chinesische Unternehmungen in Bayern	7
6.1	Welche Unternehmen befinden sich aktuell in Bayern, die ihren Hauptsitz in China haben (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen)?	7
6.2	Welche Institutionen des chinesischen Staates haben nach Kenntnis der Staatsregierung eine Repräsentanz in Bayern (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen, darunter bitte auch die „Konfuzius-Institute“ subsumieren)?	7
6.3	Welche Vereine befinden sich in Bayern, die nachweislich von staatlichen Stellen Chinas (mit-)finanziert werden?	8
7.	Delegationsreisen von Vertretern der Staatsregierung nach China	8
7.1	Welche Personen haben Vertreter der Staatsregierung bei Delegationsreisen nach China seit 2014 begleitet (bitte für jede Delegationsreise einzeln angeben)?	8
7.2	Wen haben die Begleiter der Staatsregierung auf der Delegationsreise getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?	9
7.3	Wen haben die Vertreter der Staatsregierung bei diesen Delegationsreisen jeweils getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?	9
8.	Geschäftsbeziehungen von Staatsbeteiligungen zu China	9
8.1	Welche Art von Geschäftsbeziehungen haben Unternehmen, an denen der bayerische Staat beteiligt ist, mit dem chinesischen Staat seit 2014 unterhalten?	9
8.2	Um welche Unternehmen mit bayerischer Staatsbeteiligung handelt sich dabei?	9
8.3	Inwiefern haben sich diese Geschäftsbeziehungen seit 2014 verringert?	9
	Hinweise des Landtagsamts	11

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit der Staatskanzlei und allen Ressorts

vom 16.02.2023

Vorbemerkung

Aufgrund der ansonsten mit unverhältnismäßigem Aufwand verbundenen vollständigen Recherche erfolgt die Beantwortung der Fragen nur bezogen auf die laufende Legislaturperiode bis zum 16.11.2022. Unter „Staatsregierung“ werden die Mitglieder der Staatsregierung im Sinne von Art. 43 Abs. 2 Verfassung des Freistaates Bayern (BV) verstanden.

1. Aktivitäten von bayerischen Unternehmen in China

1.1 Wie viele Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern sind in China pro Jahr seit 2014 aktiv?

Nach vorliegenden Informationen, die im Juni 2018 bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) München abgerufen worden sind, haben 224 bayerische Unternehmen eine Niederlassung in der Volksrepublik China und 95 Unternehmen eine eigene Produktionsstätte in der Volksrepublik China.

Darüberhinausgehende Informationen liegen hier nicht vor.

1.2 Wie viel Geld haben Unternehmen mit Hauptsitz in Bayern in China pro Jahr seit 2014 investiert?

1.3 Wie verteilen sich die Investitionen auf die Bereiche „Sachinvestitionen“, „immaterielle Investitionen“ und „Finanzinvestitionen“?

Die Fragen 1.2 und 1.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen keine Daten vor.

2. Unterstützung für besonders betroffene Unternehmen in Bayern

2.1 Plant die Staatsregierung, bayerische Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Geschäfte besonders unter den Entwicklungen zwischen Taiwan und China leiden, besonders zu unterstützen?

2.2 Wenn ja, in welcher Form?

2.3 Wenn ja, in welchem Umfang?

Die Fragen 2.1, 2.2 und 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen aktuell keine Planungen vor.

3. Mögliche Exportverbote

3.1 Hält die Staatsregierung ein Exportverbot von bayerischen Gütern nach China im Fall eines Angriffs Chinas auf einen Nachbarn, darunter auch Taiwan, für möglich?

3.2 Wenn ja, in welcher Form?

3.3 Wenn ja, in welchem Umfang?

Die Fragen 3.1, 3.2 und 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Keine Zuständigkeit der Staatsregierung, sondern des Bundes / der EU.

4. Dual-Use-Güter

- 4.1 Wie viele Güter, die in Bayern produziert worden sind und nach der aktuellen Fassung der EU-Verordnung als Dual-Use-Güter definiert werden, sind seit 2014 pro Jahr nach China exportiert worden?**
- 4.2 Wie viele Güter, die in Bayern produziert worden sind und nach der aktuellen Fassung der EU-Verordnung als Dual-Use-Güter definiert werden, durften seit 2014 pro Jahr nicht nach China exportiert werden, da sie keine Ausfuhrgenehmigung erhalten hatten (bitte hierbei jeweils den Grund für die Verweigerung der Ausfuhrgenehmigung angeben)?**
- 4.3 Von welchen Firmen stammten jeweils die in 4.1 und 4.2 erfragten Dual-Use-Güter?**

Die Fragen 4.1, 4.2 und 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor. Auf Anfrage beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bzw. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) liegen ebenfalls keine Informationen zu tatsächlichen Ausfuhren vor. Die BAFA-Statistik erfasst vielmehr Antragszahlen, Genehmigungen und Ablehnungen usw. Die Zahlen werden nicht nach einzelnen Bundesländern aufgeschlüsselt. Mit Blick auf den Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen werden die Namen der antragstellenden Unternehmen von der BAFA nicht herausgegeben.

5. Kooperationen mit China

- 5.1 Welche konkreten Kooperationspartnerschaften existieren zwischen Städten, Gemeinden und Landkreisen Bayerns mit China?**

Dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration haben acht Landkreise und elf Gemeinden Partnerschaften mit Kommunen in der Volksrepublik China angezeigt (siehe folgende Tabellen).

Kommunale Partnerschaften in Bayern Partnerschaften der Landkreise Stand 18.03.2022					
Lfd. Nr.	Landkreis	Reg. Bez.	Partnerkommune	Département Provinz Region	Zeitpunkt der Begründung
1	Freising	OB	Weifang, Stadt	Shandong	18.01.1987
2	Rosenheim	OB	Hangzhou	Zhejiang	23.05.2005
3	Traunstein	OB	Hangzhou	Zhejiang	23.05.2005
4	Ansbach	MFr.	Jingjiang		14.10.2004
5	Erlangen-Höchstadt	MFr.	Shenzhen		27.05.1997
6	Fürth	MFr.	Shenzhen		27.05.1997
7	Nürnberger-Land	MFr.	Shenzhen		27.05.1997
8	Roth	MFr.	Shenzhen		27.05.1997

Kommunale Partnerschaften in Bayern Partnerschaften der Gemeinden Stand: 29.11.2022						
Lfd. Nr.	Gemeinde	Landkreis	Reg. Bez.	Partnerkommune	Département Provinz Region	Zeitpunkt der Begründung
1	Ingolstadt	kreisfrei	OB	Foshan		22.01.2014
2	Passau	kreisfrei	NB	Liuzhou	Guangxi	25.04.2001
3	Regensburg	kreisfrei	OPf	Qingdao	Shandong	03.11.2009
4	Ansbach	kreisfrei	MFr.	Jingijang	Jiangsu	14.10.2004
5	Erlangen	kreisfrei	MFr.	Shenzhen		27.05.1997
6	Nürnberg	kreisfrei	MFr.	Shenzhen		27.05.1997
7	Schwabach	kreisfrei	MFr.	Shenzhen		27.05.1997
8	Dinkelsbühl	Ansbach	MFr.	Jingijang		14.10.2004
9	Feuchtwangen	Ansbach	MFr.	Jingijang		14.10.2004
10	Rothenburg o. d. Tauber	Ansbach	MFr.	Jingijang		14.10.2004
11	Augsburg	kreisfrei	Schw.	Jinan	Shandong	03.09.2004

5.2 Welche zivilgesellschaftlichen Organisationen in Bayern sind der Staatsregierung im Einzelnen bekannt, die im Zeichen der Völkerverständigung mit China aktiv sind?

5.3 Welche der in 5.2 erfragten Organisationen stehen unter Beobachtung des Landesamts für Verfassungsschutz (bitte hierbei Beginn der Beobachtung angeben)?

Die Fragen 5.2 und 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Begriff der Tätigkeit im Zeichen der Völkerverständigung lässt keine trennscharfe Abgrenzung zu. Die Fragen können daher seitens der Staatsregierung nicht beantwortet werden.

6. Chinesische Unternehmungen in Bayern

6.1 Welche Unternehmen befinden sich aktuell in Bayern, die ihren Hauptsitz in China haben (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen)?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine amtlichen Statistiken bzw. gesicherten Daten vor, die einen vollständigen Überblick ermöglichen.

6.2 Welche Institutionen des chinesischen Staates haben nach Kenntnis der Staatsregierung eine Repräsentanz in Bayern (bitte hierbei genauen Ort in Bayern angeben sowie Datum der Ansiedlung nennen, darunter bitte auch die „Konfuzius-Institute“ subsumieren)?

Der Staatsregierung sind folgende Institutionen bekannt:

- Generalkonsulat der Volksrepublik China, Hofmannstraße 57, 81379 München
- Bank of China, Niederlassung München, Lenbachplatz 5, 80333 München
- Industrial and Commercial Bank of China (ICBC), Niederlassung München, Ludwigstraße 19, 80539 München
- Repräsentanzbüros chinesischer Provinz-/Städteregierungen oder deren Wirtschaftsförderungsagenturen:
 - Guangdong Economic & Trade Office in Europe, Böcklinstraße 1, 80638 München
 - Shandong Business Office in Europe, Leopoldstraße 244, 80807 München
 - Shenzhen European Office, Germany Office, Regensburger Straße 334A, 90480 Nürnberg
 - Shenzhen European Office, Landshuter Allee 12, 80637 München

Bezüglich der in Bayern ansässigen Konfuzius-Institute wird auf die Beantwortung der Schriftlichen Anfrage „Konfuzius-Institute in Bayern“ vom 18.05.2020, Drs. 18/8893, verwiesen.

6.3 Welche Vereine befinden sich in Bayern, die nachweislich von staatlichen Stellen Chinas (mit-)finanziert werden?

Ein Register im Sinne der Fragestellung existiert nicht. Zwar sind Vereine, deren Mitglieder oder Leiter sämtlich oder überwiegend Ausländer sind (Ausländervereine) und Vereine mit Sitz im Ausland, die im Bundesgebiet organisatorische Einrichtungen gründen oder unterhalten (ausländische Vereine), gemäß §§ 14, 15 Vereinsgesetz in Verbindung mit §§ 19 ff Vereinsgesetz-Durchführungsverordnung (VereinsG-DVO) anmeldepflichtig. Zu den behördlich zu registrierenden Angaben gehören aber nicht die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel des Vereins. Angaben hierzu können vielmehr nur von den zuständigen Behörden, im Einzelfall von Vereinen, angefordert werden, die sich politisch betätigen (§ 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b VereinsG-DVO).

7. Delegationsreisen von Vertretern der Staatsregierung nach China

7.1 Welche Personen haben Vertreter der Staatsregierung bei Delegationsreisen nach China seit 2014 begleitet (bitte für jede Delegationsreise einzeln angeben)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf Anlage China 4 Frage 7 verwiesen.

(Hinweis des Landtagsamts: Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurde auf eine Drucklegung verzichtet.)

Hinweis: Eine Erfassung und Dokumentation erfolgt für alle Geschäftsbereiche im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsordnung für die Behörden des Freistaates Bayern (AGO). Hierauf bezieht sich die Beantwortung. Trotz größter Sorgfalt kann nicht ausgeschlossen werden, dass möglicherweise einzelne Teilnehmer nicht erfasst wurden.

7.2 Wen haben die Begleiter der Staatsregierung auf der Delegationsreise getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?

7.3 Wen haben die Vertreter der Staatsregierung bei diesen Delegationsreisen jeweils getroffen (bitte jeweils Gesprächsgegenstand und Datum angeben)?

Die Fragen 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Während der Delegationsreise vom 02. bis 08.11.2019 unter Leitung des Staatsministers für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Hubert Aiwanger nach Shanghai, Guangzhou und Shenzhen haben die Delegationsteilnehmer im Rahmen des Delegationsprogramms Vertreter verschiedener Einrichtungen zu den Schwerpunktthemen Smart Cities und Smart Mobility, darunter Vertreter von BMW China Services, Vertreter des German Centre Shanghai, Vertreter des Fraunhofer Project Center for Urban Eco-Development, Vertreter der BAU China, Vertreter der Zollner Ltd. China, Vertreter von Siemens Transformer Guangzhou, Vertreter der FAW-Volkswagen Automotive Co. Ltd., Pressevertreter aus Guangdong sowie Vertreter der Stadt Shenzhen, Vertreter der Provinz Guangdong, den Vizebürgermeister der Stadt Shenzhen, den Gouverneur von Shanghai-Pudong, den Parteisekretär der Stadt Taicang/Jiangsu und den Bürgermeister der Stadt Taicang/Jiangsu getroffen.

Hinweis: Eine Erfassung und Dokumentation erfolgt für alle Geschäftsbereiche im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsordnung für die Behörden des Freistaates Bayern (AGO). Hierauf bezieht sich die Beantwortung. Trotz größter Sorgfalt kann nicht ausgeschlossen werden, dass möglicherweise weitere Teilnehmer/Vertreter nicht erfasst wurden.

8. Geschäftsbeziehungen von Staatsbeteiligungen zu China

8.1 Welche Art von Geschäftsbeziehungen haben Unternehmen, an denen der bayerische Staat beteiligt ist, mit dem chinesischen Staat seit 2014 unterhalten?

8.2 Um welche Unternehmen mit bayerischer Staatsbeteiligung handelt sich dabei?

8.3 Inwiefern haben sich diese Geschäftsbeziehungen seit 2014 verringert?

Die Fragen 8.1, 8.2 und 8.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Vorbemerkung

„Unternehmen, an denen der bayerische Staat beteiligt ist“ wurden als unmittelbare Mehrheitsbeteiligungen des Freistaates Bayern (plus Bayerische Landesbank – BayernLB) sowie Staatsbetriebe definiert.

Die NMF GmbH (Anteil 58 Prozent, bis Ende 2021 noch 51 Prozent) hat im Auftrag des chinesischen Ministeriums für Industrie und Informationstechnologie (MIIT) im Zeitraum Oktober/November 2018 vorlesungsartige Schulungen zum Thema Neue Materialien / Leichtbau für durch das MIIT benannte Personen durchgeführt. Die ursprünglich in Aussicht genommene Wiederholung von Schulungen in Folgejahren kam nicht zustande. Ein 2019 diesbezüglich geschlossener Letter of Intent ist 2022 ausgelaufen, ohne dass es zu Folgeaufträgen gekommen ist. Von der Verlängerungsmöglichkeit des Letter of Intent wurde kein Gebrauch gemacht.

Für 2022 und 2023 wurden vom Deutsch-Chinesischen Kooperationsbüro für Industrie und Handel, Nürnberg, wieder Kooperationsmöglichkeiten angefragt. Konkrete Überlegungen dazu gibt es derzeit nicht.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.